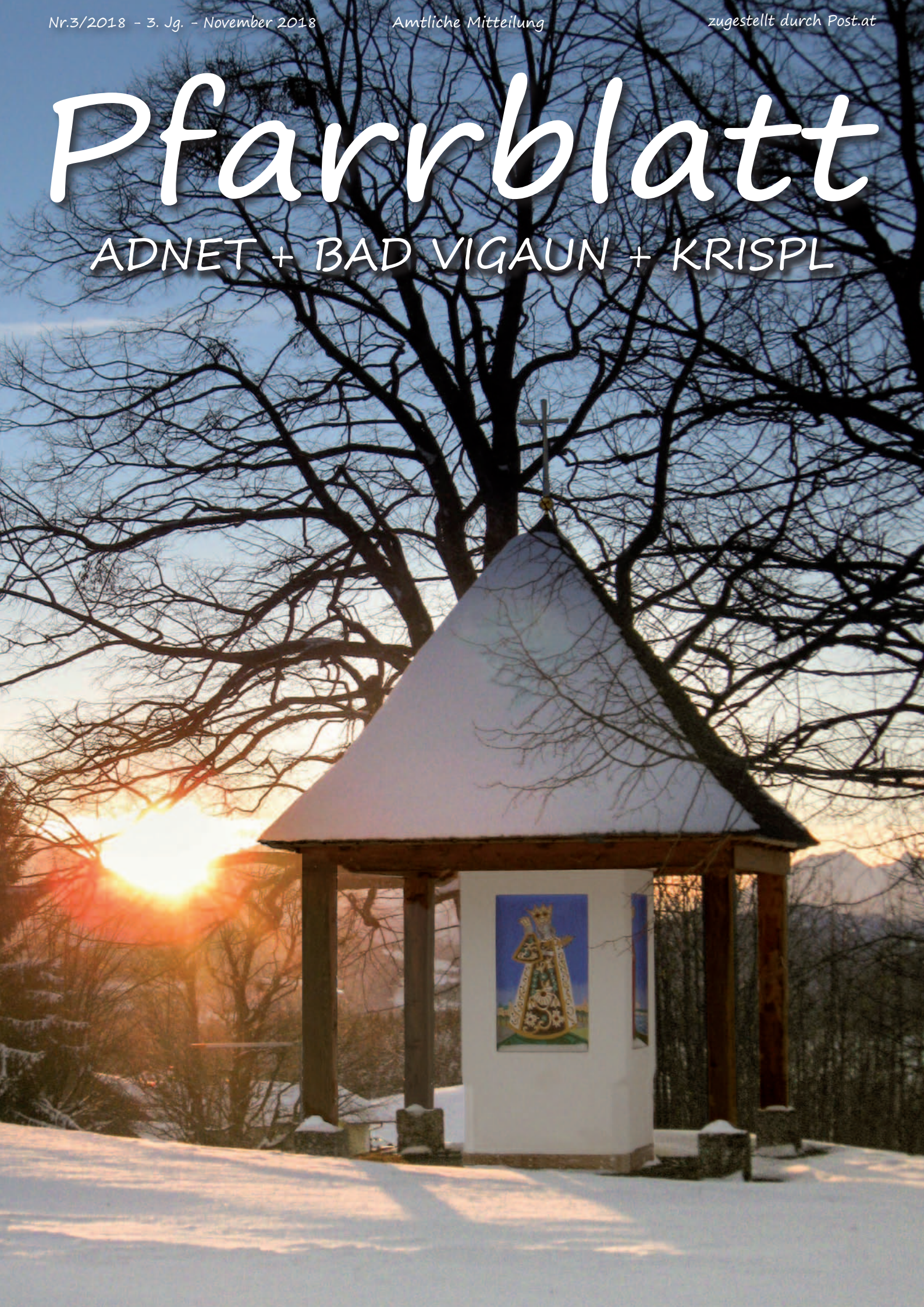


Pfarrblatt

ADNET + BAD VIGAUN + KRISPL



Ein Blick auf junge Generationen

Die Arbeit mit Kindern und Jugend in der Pfarre ist eine Herausforderung für uns alle. Es geht nicht nur um organisatorische Aufgaben, Zeit, Geduld oder Pflicht. Es geht um den Glauben, die christliche Bildung, die Zukunft, das Wachstum und um die weitere Integration in der Kirche. Egal wie diese Kirche heißt. Wie bei jedem Gremium oder Verein, ist deren Existenz ohne „Nachwuchs“ schnell begrenzt.

Heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass in jeder Pfarrgemeinde eine oder mehrere Kinder- und Jugendgruppen organisiert und regelmäßig geführt werden. Noch weniger kann vorausgesetzt werden, dass sich diese Gruppen mit anderen Pfarrgemeinden treffen, wodurch sie wachsen und stärker werden könnten.

Manchmal fehlen Ideen, manchmal Freiwillige, manchmal Kompromisse, manchmal Was aber Gott sei Dank nie fehlt, sind Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden.

Aktionen der Kirche bezüglich Jugend und Kinder sind nichts Neues. Woher aber kommt dieses Engagement für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirche, in unserer modernen Geschichte?

Wer von Don Bosco gehört hat, kennt die richtige Antwort. Ja, Don Bosco, der Heilige der Jugend!

Am 31. Jänner dieses Jahres wurde dem 130. Todestag Don Bosco's (1815-1888) gedacht.

Giovanni Melchiorre Bosco Occhiena, geboren in eine Bauern-Familie in Becchi/Castelnuovo, Italien, ist der Gründer des bekannten Ordens „Salesianer Don Bosco“ (die Gesellschaft des heiligen Franz von Sales). Es ist nicht möglich, Don Bosco und sein Lebenswerk zu kennen, ohne ihn zu bewundern.

Don Bosco spürte seine Berufung für die Arbeit mit Jugendlichen bereits sehr früh. Als er neun Jahre alt war, hatte er einen Traum, der sein Leben neben Jesus und Maria als „Maestra“ zeigte. Ein Leben zu 100% für die Jugend.

Selbst aus sehr ärmlichen Verhältnissen stammend, gründete er als junger Priester das Oratorium, einen Platz, an dem arme und benachteiligte Jugendliche die Möglichkeit erhielten, einen Beruf zu lernen und gleichzeitig Unterkunft zu erhalten und vom christlichen Glauben zu hören – mit der revolutionären „präventiven Erziehungsmethode“.

Das Oratorium ist die Wurzel der modernen Arbeit

mit Jugend. Mit viel Sport, Spielen, Musik, Theater und Glauben hatte Don Bosco bereits die Vision für die neue Generationen in der Zukunft. Er war ein Multitalent, der all seine Talente, die ihm von Gott gegebenen wurden, für die Jugend einsetzte. Ein vorbildlicher Priester, ein Entdecker, ein Visionär.

Einer der Jugendlichen, der sein Oratorium besuchte, war Domenico Savio, später heilig gesprochen und u.a. Schutzpatron der katholischen Jungschar und Ministranten.

Die Salesianer Don Bosco ist einer der größten Orden der Katholischen Kirche. Der Orden ist in ca. 130 Ländern aktiv. Das heutige Oratorium folgt den Prinzipien von Don Bosco, angepasst an die heutigen Anforderungen und die aktuelle Realität. Wir kennen das als Jungschar, Katholische Jugend und ähnliche. SALVE DON BOSCO!

*Lic. Adm (Mag.) Giovanni Hurtado-Herrera
PGR Obmann Bad Vigaun*



Die Jungschargruppe in Bad Vigaun wächst.

Bei unserem dritten Treff im Pfarrheim am 5. Oktober war das Team positiv überrascht. Zirka 30 (!) Kinder kamen dieses Mal zu der Jungscharstunde. Dass unsere „Jugend Aktion“ in der Pfarre so positiv aufgenommen wird, motiviert uns sehr. Das Jungschar TEAM

Impressum: Pfarrblatt Nr.3/2018 - 3. Jahrgang - November 2018

Herausgeber: Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam der Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Druck: Druckerei der Erzdiözese Salzburg • Layout: Walter Pillgruber • Titelbild (Krisplstein Kapelle): Walter Pillgruber

Gottes Verborgenheit

Seine Geburt zwischen den Feldern Bethlehems in einer Höhle geschieht im Verborgenen. Dreißig Jahre führt er ein verborgenes Leben wie die meisten Leute damals, wie die Bauern, Fischer, Händler und Handwerker. Als er für eine kurze Zeit öffentlich predigt und Zeichen tut, bleibt seine Bedeutung für viele verborgen: Woher hat er das alles? Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Wer ist er denn? Kein Mensch in der damaligen bekannten Welt redet von ihm, bis auf seine wenigen Anhänger und seine Gegner, die ihn dann auch hinrichten lassen. Auch seine Auferstehung von den Toten ereignet sich im Verborgenen. Das leere Grab und die Überzeugung seiner Freunde, denen er verborgen vor der Weltöffentlichkeit erscheint, aber deuten Jesus von Nazareth als Gottes Sohn.

Aber genau durch diese Verborgenheit Gottes beginnt die Umformung des Lebens, beginnt das eigentliche Leben. Uns Menschen gefällt die Offenheit und dennoch werden wir zu oft getäuscht. Die Medien durchdringen mittlerweile jeden Bereich der Gesellschaft und der Einzelperson und dennoch können wir die Wahrheit von den „fake-news“ kaum noch unterscheiden. Wie erwarten Transparenz und Aufrichtigkeit und dennoch gefällt es uns mehr, wenn uns jemand die „heile Welt“ vormacht. Wir sehnen uns nach dem einfachen und sorglosen Leben und dennoch schauen wir zu gerne auf die, die uns mit ihrem Reichtum, ihrer Macht, ihrem Können zu blenden verstehen.

Weil Gott unsere Widersprüchlichkeit kennt, darum hat er die Verborgenheit gewählt, um für uns deutlich zu werden. Er hält sich verborgen als Kind in der Krippe, um so in unser Herz zu kommen. Er teilt mit uns das Leben in der Familie und in der Arbeit, um jeden Standesunterschied aufzuheben. Er lehrt und predigt an den Straßen und auf den Plätzen der römischen Provinz Palästina, um direkt in Kon-

takt mit uns zu treten. Er heilt Kranke und wirkt Wunder, um uns aus unserer Ignoranz herauszuführen und die Hoffnungslosen aufzurichten. Er lässt sich aus Liebe zu uns töten, um den Sieg über jede Form der Gewalt und der Sünde zu offenbaren. Er beauftragt unbeholfene Männer, um die Dringlichkeit seiner Botschaft herauszustellen und nicht so sehr deren Vermittlung. Und er stiftet die Kirche mit ihren menschlichen Unzulänglichkeiten, um die Verborgenheit seiner Nähe nicht aufgeben zu müssen, mit der er unscheinbar, aber umso wirkmächtiger zu uns kommt.

Diese Logik Gottes scheint ein Gegensatz zu sein. Wie kann etwas Verborgenes zugleich erkennbar für uns sein? Nun in der gleichen Weise wie die Botschaft Jesu davon spricht, dass das Kleine im Himmelreich das Große ist, der Letzte am Ende der Erste sein wird, der Nachfolger Jesu wie ein Kind sein soll, Dienen-können eigentlich Herrschen bedeutet, die Armen die Reichen sind und die Hungernden satt werden... Die Logik Gottes räumt mit den ungerechten und unwahrhaftigen Verhältnissen in der Welt auf, weil sie anders vorgeht als Menschen es tun würden, um zu beeindrucken. Gott verbirgt sich, um sich finden zu lassen. Er beginnt unten, damit wir uns beugen. Er wählt die Demut, um uns demütig zu machen.

Machen wir uns auf die Suche nach dem verborgenen Gott und verändern wir so die Verhältnisse der Welt.

MMag Gottfried Gregel Pfarrprovisor



Gebet für die Verstorbenen

Aus dem Gebetsschatz der Kirche

Gott, himmlischer Vater, Du bist reich an Erbarmen und willst,
dass alle Menschen selig werden. Darum bitten wir:
Lass unsere Verwandten, Freunde, Bekannten und Wohltäter,
die aus diesem zeitlichen Leben hinübergewandert sind,
auf die Fürbitte der seligen Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen
zur ewigen Seligkeit gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen

Jungschar- und Ministranten Lager in Wagrain

Donnerstag, 23. August, 08:30 Uhr: Die ersten Kinder und Jugendlichen kommen in die Pfarre. Treffpunkt und Uhrzeit waren ganz klar nicht vergessen worden.

21 Kinder werden gezählt. Herr Diakon Kurt Fastner und Pfarrsekretärin Sonja Irnberger, beide Teil des Teams Jungschar Bad Vigaun, begrüßen die begeisterten Kinder.

Vor der Abfahrt zum Jungscharlager gibt es noch eine schöne Überraschung für das Team „Jungschar Vigaun“: Frau Franziska Neureiter und Frau Marianne Gimpl überreichen im Namen der Katholischen Frauenbewegung noch eine wertvolle Geldspende in Höhe von 500 Euro. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön dafür!

Es waren drei Tage mit zahlreichen „Outdoor“-Aktivitäten, die den Zusammenhalt der Gruppe, sowie die Aufmerksamkeit der älteren für die jüngeren Kinder forderte.

Gemeinsames beten im Lobpreis, Messe, singen, wandern, basteln, schwimmen, Disco und Kinoabend, Fußball und Freizeit machten dieses Jungscharlager zum „Hit“. Uns als Team hat dies einmal mehr bestä-

tigt, dass die Jungschar einen Platz für unsere Kinder und Jugendlichen in der Pfarre verdient hat.

Wir bedanken uns bei Frau Annemarie Fastner und Frau Manuela Rehr für ihr Engagement als Begleitpersonen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Diakon Fastner und Frau Irnberger für die sehr gute Vorbereitung und den super organisierten Ablauf dieser drei Tage.

*Lic. Adm (Mag.) Giovanni Hurtado-Herrera
Leiter Jungschar Bad Vigaun*



Flohmarkt Aktion spendet 3.400 Euro für die Pfarre

Wie jedes Jahr wurde auch 2018 wieder der Flohmarkt der Pfarre Bad Vigaun in der Neuen Mittelschule veranstaltet. Neu war, dass dieser nicht am letzten Wochenende des laufenden Schuljahres stattfand, sondern eine Woche später.

Mit viel Engagement, Zeitaufwand aber auch Freude haben zahlreiche Bad Vigauner und Vigaunerinnen mitgeholfen, dass der Flohmarkt 2018 ein Erfolg wird.

Wir konnten mit Stolz einen großen Erfolg verzeichnen - erstens, indem wir unglaublich viele und tol-

le Spenden erhielten und zweitens, weil auch ein großes und kauffreudiges Publikum an den beiden halben Tagen den schließlichen Erlös ermöglichte: Mit € 4.604,- konnten wir ein um fast exakt € 1.000,- höheres Ergebnis als im Jahr 2017 verzeichnen!

Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen des Organisationsteams und auch der Pfarre Bad Vigauns bei den zahlreichen Spendern und helfenden Händen, die dieses Ergebnis mit ihrer selbstlosen Hilfe erst ermöglichen.

MMag. Astrid Hurtado Herrera

Seelsorgestelle Bad Vigaun mit offenen Fenstern



Unabhängig von den Bürozeiten erlaubt sich eine Seelsorgestelle wie ein Pfarramt in Bad Vigaun auch außerhalb des Parteienverkehrs ihre Türen nicht zu verschließen. Für die persönliche geistliche Begleitung und Unterstützung von Menschen öffnet die Pfarre Bad Vigaun sogar ihre Fenster. Es dauerte nicht lange da stellte sich „ehrwürdiger“ Besuch ein und „fensterlte“ ausführlich mit dem Team des Pfarramtes. Jesus Christus sah, erkannte und tröstete, das soll für uns zum Vorbild unserer Seelsorge genommen werden und daher freuen wir uns über alle Menschen, die uns besuchen.

Pfarreteam Bad Vigaun

Erntedank

Erntedankfest ist die Anerkennung, dass die gesamte Schöpfung unter einem Eigentumsvorbehalt Gottes steht, deren wir zu danken haben. Auch heuer nahmen wieder viele Menschen aus der Pfarrgemeinde Bad Vigaun am Festgottesdienst teil, der am 30. September 2018 gefeiert wurde.

Leben ist und bleibt eine heilige Gabe Gottes, etwas Unverfügbares, was wir nicht selbst gemacht haben, so der Prediger Diakon Kurt Fastner.

Bei wolkenlosem herbstlichen Sonnenschein wurde die von den Bäuerinnen so schön gestaltete Erntekrone unter der Teilnahme zahlreicher örtlicher Vereine feierlich mit Gebet und Musik durch den Ort in einer Prozession in die Kirche getragen. Die Pfarre Bad Vigaun bedankt sich herzlich bei den Kerzen SpenderInnen für den Erlös in der Höhe von € 573,00.

Pfarreteam Bad Vigaun



Wallfahrt nach Maria Kirchentäl



Auch heuer fand die traditionelle Fusswallfahrt nach Maria Kirchentäl unter der bewährten Führung von Rupert Gruber und erstmals der geistlichen Begleitung von Diakon Kurt Fastner bei wunderschönem Herbstwetter wiederum viele begeisterte Teilnehmer. Rupert Gruber war heuer bereits das 35. mal bei diesem doch sehr anstrengenden Bittgang da-

bei und führte die Gruppe bewährt mit 9 Rosenkranzgebeten, viel Sensibilität durch das gewählte Schritttempo und viel Feingefühl im Umgang mit den am Ende doch bereits erschöpften Bittgängern an das Ziel der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl. Am Ende unseres Weges feierten wir in der Wallfahrtskirche eine heilige Messe mit dem Pfarrer von Elsbethen Roland Kerschbaum.

Singe, bete und gehe auf Gottes Wegen, das war unser Ziel und das konnten wir alle spürbar in einer Gemeinschaft erleben. Wir waren unterwegs nach Maria Kirchentäl, ca. 34 km, 47.971 Schritte, 8 Stunden reine Gehzeit, 9 Rosenkränze und 450 Geheimnisse. In unseren Gedanken und in unseren Herzen nahmen wir alle mit, denen wir den Segen dieses Ortes, für unsere Familien und diesen Tag erbitten wollten.

Diakon Kurt Fastner MSC

Sternsingen 2019

Die Bad Vigauner Sternsinger sind von **2. bis 4. Jänner 2019** unterwegs. Wir hoffen dass sich wieder viele Kinder zum Sternsingen und auch Erwachsene als Begleitpersonen bereit erklären, an der Sternsingeraktion 2019 teilzunehmen.

Damit möglichst alle Haushalte erreicht werden können, bitten wir um zahlreiche Anmeldung bis zum 30. November 2018 bei Sonja Irnberger unter pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net

Die Liederprobe und die Einteilung der Gruppen, finden am **28. Dezember 2018** von 17 – 18 Uhr im Pfarrheim Bad Vigaun statt.



Joseph Mohr als Hilfspriester 1821/22 in Vigaun, Adnet und Krispl

Nach seinen ersten Seelsorgeeinsätzen in Maria-pfarr, Oberndorf, Kuchl und Golling war Joseph Mohr 1821/22 Hilfspriester („Coadjutor“) in Vigaun. Von hier aus war er in diesem Jahr auch als Aushilfe in Adnet und Krispl tätig.



Das Mesnerhäusl in Vigaun dürfte bis zum Neubau der Volksschule am heutigen Platz im Jahr 1837 die Schule beherbergt haben.

Joseph Dürlinger charakterisiert in seinem „Historisch-statistischen Handbuch der Erzdiözese Salzburg“ im Heft „Decanat Hallein“, erschienen 1861, die Bevölkerung in Krispl, St. Koloman und in den „Bergparthien“ von St. Jakob, Adnet und Vigaun so: „In die von Haus aus einfache alte Weise mengen sich sehr bemerkbar mehr und mehr moderne sittliche und gesellige Elemente, welche man von den häufigen Besuchen der bereits mehr oder weniger fortschrittlichen größeren Orte der anliegenden Ebene heimbringt.“ Dürlinger nennt als Einwohnerzahlen für Krispl 571, für Adnet 1214 und für Vigaun 1212.

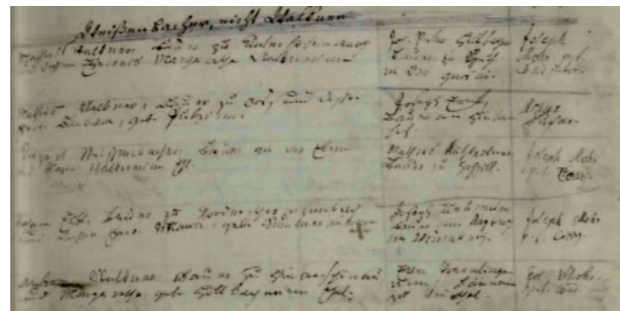
In dieser Region war Joseph Mohr ein Jahr im Seelsorgeeinsatz – als Hilfspriester in Vigaun: Die Aufgabe des „Coadjutors“ war die Unterstützung des Pfarrers (hier durchwegs des Pfarrvikars), die Zuteilung erfolgte durch die Diözesanleitung. In diesem Jahr war in Vigaun Johann Cajetan Schmid sein Vorgesetzter, in Adnet war Mohr zur Aushilfe bei Pfarrvikar Joseph Keilhofer, in Krispl bei Pfarrvikar Andreas Bucher. In Vigaun gab es seit 1726 fast ohne Unterbrechung Hilfspriester, in Adnet mit Unterbrechungen, in Krispl keine.

Die Unterstützung des Pfarrvikars durch den/die Hilfspriester bestand in der Spendung der Sakramente und Sakramentalien wie Begräbnisse, Segnungen... Eng mit der Seelsorge verbunden war auch die Schule: In Vigaun gab es 1861 107 „Wochenschüler“ und 30 „Feiertagsschüler“, in Adnet 115 und 48, in Krispl 95 und 25: Die „Feiertagsschüler“ besuchten die „Wie-

derholungsschule“ am Samstag bzw. Sonntag. Die Sakramentenspendung war Aufgabe des Pfarrvikars, Hilfspriester kamen als Aushilfe zum Einsatz. Interessant, dass wir in den Tauf- und Trauungsbüchern von Vigaun 1821/22 keinen einzigen Eintrag des Coadjutors Joseph Mohr finden, wohl aber Einträge von Anton Wind, einem anderen Hilfspriester in Vigaun, und von solchen aus Hallein.

In Adnet habe ich Joseph Mohr 1821/22 in einem Eintrag des Taufbuchs und in zwei Einträgen des Trauungsbuchs gefunden, jeweils mit seiner typischen schönen Handschrift.

Ziemlich intensiv dürfte der Aushilfeinsatz Joseph Mohrs in Krispl im zweiten Halbjahr 1821 gewesen sein: Im Trauungsbuch ist Mohr drei Mal im September und November eingetragen. Im Taufbuch finden wir auf einer Seite von Juni bis Dezember 12 Taufen, die Mohr spendete, und nur zwei von Pfarrvikar Bucher. Mag sein, dass dieser erkrankt war? Ihm folgte schon anfangs 1822 ein anderer Pfarrvikar.



Im Ausschnitt des Taufbuchs von Krispl 1821 (rechte Spalte) scheint Mohr in vier der fünf Einträge als Taufspender auf. (Matricula Online)

Nach seinem einjährigen Dienst in Vigaun mit Adnet und Krispl wurde Mohr nach Anthering, später nach Eugendorf und Hof versetzt. In Hintersee war er acht Jahre als Pfarrvikar tätig und in Wagrain bis zu seinem Tod 1848 elf Jahre.

Das einzige Autograph, die einzige bekannte Niederschrift des Stille-Nacht-Lieds von Joseph Mohr, die in der Sonderausstellung „Stille Nacht 200. Geschichte, Botschaft, Gegenwart“ im Salzburg Museum gezeigt wird, wird aufgrund von Handschriftsvergleichen mit „um 1820“ datiert. Es ist nicht auszuschließen, dass Mohr seine Handschrift des Liedes in unserer Gegend niederschrieb!

Michael Neureiter

Vergelt's Gott diesen Spendern für den Druckkostenbeitrag



Raumgestaltung
Fassadengestaltung
VWS- Gerüstung
Polstermöbel
Vorhänge- Bodenbeläge
Sonnen- Insektenschutz
www.malermeister-egger.at

Raiffeisenbank Hallein
mit Filialen in Bad Vigaun und Adnet



Standesfälle von Juni 2018 bis September 2018

Taufen Adnet

Anna Höllbacher	03.06.2018
Johannes Brunauer	24.06.2018
Magdalena Pongratz	12.08.2018
Celina Lueger	15.09.2018
Valentin Herbert Johann Feuchter	22.09.2018
Lukas Hofer	29.09.2018
Andreas Klappacher	29.09.2018
Leonhard Klappacher	30.09.2018

Trauung Adnet

Elisabeth Kurz und Alexander Pichler	16.06.2018
--------------------------------------	------------

Verstorbene Adnet

Peter Pfeiffenberger	02.06.2018
Gertraud Golser	08.06.2018
Gerhard Eichberger	17.06.2018
Franz Brunauer	19.06.2018
Kaspar Lohmaier	26.06.2018
Josef Klappacher	04.07.2018
Veronica Eibl	13.07.2018
Eduard Schörghofer	20.07.2018
Adelheid Stöfelmayer	04.08.2018
Mathäus Fagerer	12.08.2018
Anna Hirscher	20.08.2018
Josef Brunauer	24.08.2018
Zäzilia Ehgartner	01.09.2018
Theresia Zäzilia Winkler	17.09.2018

Taufen Krispl

Julian Pillgruber	16.06.2018
Michael Matteo	01.07.2018
Sarah Gimpl	08.07.2018
Lena Wimmer	22.07.2018
David Emmerich Wenger	19.08.2018
Jasmin Christine Singh	15.08.2018
Hannelore Kristina Klappacher	22.09.2018
Annika Egger	30.09.2018

Trauungen Krispl

Ariane Haslauer und Alexander Georg Graber	02.06.2018
--	------------

Christine Weißenbacher und Markus Steinbacher	09.06.2018
Anneliese und Martin Brunauer	14.07.2018
Nina Hummel und Dominik Brandauer	21.07.2018

Verstorbene Krispl

Josef Brüggler	26.07.2018
Josefine Walkner	23.08.2018

Taufen Bad Vigaun

Eva Maria Buttinger	10.06.2018
Philip David Seidl	10.06.2018
David Alexander Weiß	08.07.2018
Anna Neureiter	04.08.2018
Lea Katharina Gasser	19.08.2018
Tobias Peter Golser	02.09.2018
Lewin Samuel Wanghofer	16.09.2018
Lea Marie Toferer	23.09.2018
Valentina Christina Antonia Gebert	29.09.2018

Trauungen Bad Vigaun

Isabella Weißenbacher und Matthias Lienbacher	02.06.2018
Daniela Mayr und Mile Dzolic	18.08.2018
Maria Braun und Johann Rupert Siller	01.09.2018
Michaela Marx und Alexander Weiß	08.09.2018
Stefanie Maria Ziller und Roland Widl	15.09.2018
Simone und Markus Paschon	22.09.2018
Vanessa Maria Seidl und Raimund Josef Egger	29.09.2018

Verstorbene Bad Vigaun

Johann Georg Rainer	20.06.2018
Barbara Meisl	11.07.2018
Juliana Klabacher	14.07.2018
Franz Brunnauer	16.07.2018
Oswald Widl	21.07.2018
Berta Katharina Hettegger	22.07.2018
Josef Steiner	01.08.2018
Maria Brunnauer	01.08.2018
Maria Loher	21.08.2018
Albert Georg Brückler	14.09.2018

„Welttag der Armen“

Elisabethsammlung der Caritas am 18.11.2018

Jede/r siebte ÖsterreicherIn ist von Armut betroffen: Ein leerer Kühlschrank, abgetragene Kleidung, eine kalte Wohnung. 1,2 Millionen ÖsterreicherInnen sind armutsgefährdet, 410.000 Menschen gelten als akut arm. Auch in der Erzdiözese Salzburg gibt es sie - die Armut. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern und BezieherInnen einer Mindestpension.

DANKE für Ihre Unterstützung!

Bonusaktion

für Sie und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...
Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert er sich um **-4%**
... und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.



Es zahlt sich aus!



Termine – Pfarre Bad Vigaun

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Mi 01.11.2018	Wortgottesfeier / Andacht und Gräbersegnung	14:00	Pfarrkirche
Do 02.11.2018	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen November 2017 – Oktober 2018	19:00	Pfarrkirche
Fr 09.11.2018	Jugendgottesdienst	19:00	Pfarrkirche
Do 15.11.2018	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrheim
So 18.11.2018	Winterfrauengottesdienst der Kath. Frauenbewegung	09:30	Pfarrkirche
So 25.11.2018	Christkönig / Gottesdienst der Jungschar	09:30	Pfarrkirche
So 25.11.2018	Adventkranzverkauf der Kath. Frauenbewegung	08:00	Dorfplatz
So 02.11.2018	Nikolausgottesdienst	09:30	Pfarrkirche
So 09.12.2018	Adventkonzert STIMMblüten	16:00	Pfarrkirche
Do 13.12.2018	Seniorenrorate mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	08:00	Pfarrkirche
Sa 15.12.2018	Rorate	06:00	Pfarrkirche
Sa 15.12.2018	Lichtergang St. Margarethen – Treffpunkt beim Dorfbrunnen, anschließend Hl. Messe	18:15	St. Margarethen

Regelmäßige Gottesdienste in Bad Vigaun:

Sonntag	09:30 Uhr, Mittwoch	19:00 Uhr	in der Pfarrkirche Bad Vigaun
Samstag	19:00 Uhr		in der Filialkirche St. Margarethen

Termine – Pfarre Krispl

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 25.11.2018	Christkönig – Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene / musikalisch gestaltet	08:00	Pfarrkirche
Mi 28.11.2018	Schulgottesdienst	07:30	VS-Gaisau
So 02.12.2018	Adventkranzweihe – Vorstellung der Erstkommunionkinder / musik. gestaltet v. Oberlandl Stubenmusi	08:00	Pfarrkirche
Sa 08.12.2018	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
Sa 08.12.2018	Adventlicher Gottesdienst / gest. v. Chor Vokal X	18:00	Pfarrkirche
So 09.12.2018	Gottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche
So 16.12.2018	Gottesdienst / gest. von der TMK	08:00	Pfarrkirche
Mi 19.12.2018	Schulgottesdienst	07:30	VS-Gaisau
So 23.12.2018	Rorate / musik. gestaltet von „Stimmig“	06:00	Pfarrkirche
So 23.12.2018	Gottesdienst	08:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Krippenandacht für Kinder	14:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Christmette / Kirchenchor	21:30	Pfarrkirche
Di 25.12.2018	Geburt d. Herrn – Festgottesd. / musik gest. Fam. Neureiter	08:00	Pfarrkirche

Termine – Pfarre Adnet

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 04.11.2018	Familiengottesdienst	09:30	Pfarrkirche
Di 06.11.2018	Bibelrunde	19:45	Pfarramt
Fr 09.11.2018	Taizé Gebet	19:00	Pfarrkirche
So 11.11.2018	Kindergottesdienst	10:35	Pfarrsaal
Di 13.11.2018	Müttergebet	08:15	AS - Kapelle
Di 13.11.2018	KBW-Vortrag „Hildegard v. Bingen“ m. Susanne Flintsch	19:30	Pfarrsaal
Do 15.11.2018	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrsaal
Sa 24.11.2018	Adventmarkt in Adnet	13:00 – 18:00	Pfarrhof
So 25.11.2018	Christkönig Familiengottesdienst	09:30	Pfarrkirche
Di 27.11.2018	Müttergebet	08:15	AS - Kapelle
Di 27.11.2018	KBW- Veranstaltung ADVENT „singen wir uns ein“	19:30	Pfarrsaal
Sa 01.12.2018	Adventkranzweihe / friendshipchor	19:00	Pfarrkirche
So 02.12.2018	Familiengottesd. – Vorstellung Erstkommunionkinder	09:30	Pfarrkirche
Sa 08.12.2018	Hochfest d. ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
Sa 08.12.2018	ADNET KEIN ABENDGOTTESDIENST		
So 09.12.2018	Gottesdienst – Männerchor	09:30	Pfarrkirche
Di 11.12.2018	Müttergebet	08:15	AS - Kapelle
Di 11.12.2018	Bibelrunde	19:45	Pfarramt
Do 13.12.2018	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrsaal
So 16.12.2018	Rorate	06:00	Pfarrkirche
So 16.12.2018	Gottesdienst	09:30	Pfarrkirche
So 16.12.2018	Adventkonzert mit dem Singkreis Adnet	19:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Krippenandacht für Kinder (Familienrunde)	15:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Christmette / Singkreis	23:00	Pfarrkirche
Di 25.12.2018	Geburt des Herrn – Festgottesdienst / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Fr 21.12.2018	Schulgottesdienst VS und NMS Bad Vigaun	08:15	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Rorate	06:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Kinderkrippenandacht	15:00	Pfarrkirche
Mo 24.12.2018	Christmette	23:00	Pfarrkirche
Sa 05.01.2019	Krippenausstellung / Krippenbauverein 09:00 – 18:00	09:00	Pfarrheim
Sa 05.01.2019	Konzert „Vigauner Böhmische“	18:00	Pfarrkirche
Do 24.01.2019	KBW - Vortrag „Digitalisierung Licht und Schatten“	19:30	Pfarrheim
Mo 04.02.2019	KBW - Vortrag „So fördern wir unsere Abwehrkraft“	18:30	Pfarrheim
Do 14.02.2019	Infoabend „Fasten mit Leib und Seele“ m. S. Flintsch	19:30	Pfarrheim

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Krispl:

Sonntag 08:00 Uhr

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Mi 26.12.2018	Hl. Stephanus – Festgottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche
So 30.12.2018	Dankgottesdienst z. Jahresschluss	08:00	Pfarrkirche
Di 01.01.2019	Hochfest d. Gottesmutter Maria - Gottesdienst z. Neujahr- musik gest. v. Erich u. Koloman	08:00	Pfarrkirche
Do 03.01.2019	Sternsinger sind unterwegs		
So 06.01.2019	Erscheinung des Herrn – Festgottesd. / Sternsinger	08:00	Pfarrkirche
Sa 26.01.2019	Gottesdienst f. alle verst. Holzknechte u. Förster	15:30	Pfarrkirche
Mi 30.01.2019	Schulgottesdienst	07:30	VS-Gaisau
So 03.02.2019	Gottesdienst mit Blasiussegen u. Lichterweihe	08:00	Pfarrkirche
Mi 06.03.2019	Aschermittwoch Gottesdienst m. Aschenkreuz	08:00	Pfarrkirche
Sa 09.03.2019	KBW – Einkehrtag der Frauen	09:00 – 16:00	Pfarrhof
So 10.03.2019	Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Taufpaten (Tauferneuerung)	08:00	Pfarrkirche

Kanzlezeiten Adnet: Tel.: 06245/83275

Di 08:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr
Do 08:00 – 12:00 Uhr, Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrer: 0676/87465421

E-Mail: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net
Website: www.pfarverband-akv.at

Gemeinsamer Termin für Adnet und Krispl

Elternabend zur Erstkommunion:

Mittwoch, 14.11.2018 um 19.30 im Pfarramt Adnet

Gemeinsame Termine für Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Taufgespräche im Pfarramt Adnet: Do 08.11.2018 - Do 10.01.2019

jeweils um 19:30 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Adnet:

Sonntag	09:30 Uhr	Dienstag	19:00 Uhr	Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr	Freitag	08:00 Uhr	Samstag	19:00 Uhr

Kanzlezeiten Bad Vigaun: Tel.: 06245/83436

Di, Mi und Do jeweils 08:30 – 11:30 Uhr

Diensthandy Pfarrassistent Diakon: 0676/87465424

E-Mail: pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net

Website: www.pfarrebadvigaun.at

Fax: 06245/83436-14

Renovierung der Pfarrkirche Adnet



Viel ist über die Sommermonate hin in der Pfarrkirche Adnet geschehen. Zunächst gilt es Dank zu sagen bei den vielen, die mitgeholfen haben, die Kirche und Sakristei auszuräumen und dann wieder einzuräumen. Auf Bitten unseres Pfarrkirchenratsobmann Herrn Alois Ebner sind die Männer unserer Feuerwehr Adnet mit unserem Ortsfeuerwehrkommandanten ausgerückt, haben sogar eine ganze Mittwochsübung in die Kirche verlegt und so manche überfällige Entrümpelungsaktion der Vergangenheit nachgeholt. Euch allen vielen Dank. Ein besonderer Dank gilt der politischen Gemeinde Adnet, hier vor allem unserem Herrn Bürgermeister und dem Herrn Amtsleiter, die viele der kirchlichen Kunstschätze und Antiquitäten in ihren Räumlichkeiten beherbergt haben und mit ihren Mitarbeitern immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Ich danke der Tischlerei Ernst aus Krispl, die die meisten Kirchenbänke demontiert, gelagert und wiederaufgebaut hat. Die Wandvertäfelung an der Bank für die Zechbröste, Lektoren und dem Mesner ist bereist angebracht und auch der neue Sakristeischrank für eine adäquate Lagerung der Paramente und der Altartücher ist so weit fertig. Herr Peter Schörghofer Senior hat liebevoll die Seitenaltäre und die Konsolen der Heiligenfiguren renoviert, ein herzliches Vergelt's Gott ihm und seinen Helfern. Ich danke besonders Pfarrgemeinderatsobmann Martin Fuchs, Herrn Hans Brunauer und seiner Frau Maridi (beide sind wirklich vom Fach und man kann von ihnen nur lernen) und den vielen Helferinnen und Helfern, die nach dem Abbau des Gerüsts die Kirche geputzt haben. Dank gilt ebenso den Kirchenputzerinnen und den vielen, die sie unterstützt haben, die die Endreinigung durchgeführt haben.

Während die Kirche gut zehn Wochen lang geschlossen war, wurde die Raumschale vom Ruß befreit und mit einem Kalkanstrich versehen. Leider hat sich schon bald gezeigt, dass er nicht an allen Stellen gleich gut deckt und auch nicht überall eine solide Verbindung mit dem Mauerwerk ermöglicht. Daher waren Anfang Oktober noch Ausbesserungsarbeiten nötig. Ebenso herausfordernd waren die Restaurierungen der Stein-

und Marmorbauten. Die falsche Behandlung aus den vergangenen Renovierungen konnte nicht zur Gänze behoben werden, so dass wir wohl damit leben müssen, die Salzausbildungen am Stein an manchen Stellen wiederzusehen. Spät und nicht so abgesprochen wurden dann auch endlich die Reinigung des Hochaltars, der Kanzel, der Türrahmen und die Ausbesserungsarbeiten des Bodens in Angriff genommen.

Die neue Lautsprecheranlage hat schon ihren Dienst aufgenommen und mit dem dazugehörigen Headset hat der Herr Pfarrer ein neues Spielzeug bekommen. Leider gingen die Meinungen über die angemessene Beleuchtung einer Kirche weit auseinander. Daher werden nach längerer Diskussion nur die alten Leuchtkörper überarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt durch die Elektrofirma Wenger montiert. Aber die neuen und schon funktionierenden Strahler für Hoch- und Seitenaltäre lassen hoffen. Die neuen Sitzaufgaben sind bestellt und werden wohl auch zum neuen Kirchenjahr geliefert werden können.

So manches an Fragen und Veränderungswünschen haben sich im Zuge der Arbeiten erst nach und nach gestellt. So etwa eine mögliche Neugestaltung der Weihnachtskrippe und des Heiligen Grabes. Nachdem die bisherige Lösung und der Holzaltar in der Taufkapelle entfernt wurden, zeigt sich das Seitenschiff wesentlich heller und geräumiger. Es wäre schade, diese Raumgewinnung wieder zu verstellen, da auch am Taufbecken der Ort für Taufen passender geworden ist. Ein besonderer Platz müsste nun für die Pieta gefunden werden. Dank der Umsicht und Arbeiten von Herrn Helmut Ziller könnten wir die alte Kreuzigungsgruppe wieder in der Kirche anbringen, so dass das große Friedhofs Kreuz, das bisher links im Altarbereich hing, seiner eigentlichen Bestimmung wieder zugeführt werden kann. Über das Aufstellen des Opferlichtständers lässt sich auch vortrefflich streiten. Echte Kerzen ohne Rußbildung müssen wahrscheinlich erst erfunden werden und eine Kirche ohne die Möglichkeit, ein Licht zu entzünden, mag ich mir nicht wirklich vorstellen. Solche Rituale machen

den Kirchenraum eben erst lebendig, gerade auch für die, die die Kirche für das persönliche Gebet nutzen wollen und ihren Glauben so am besten ausdrücken können. Klar wird man aber dann die Einfärbung der Wände als bald wieder beobachten können.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei den Spenderinnen und Spendern bedanken. Ohne Geld geht halt leider nichts. Ich bedanke mich bei denen, die Sonntag für Sonntag während der Sammlung ihren Beitrag leisten und bei denen, die den Adventmarkt über so viele Jahre ermöglicht, durchgeführt und unterstützt haben. Diese Einnahmen sind die eigentlichen Säulen für die

finanziellen Möglichkeiten einer Pfarre. Völlig überrascht haben mich die so regen und großzügigen Einzahlungen auf das Renovierungskonto der Pfarrkirche. Angefangen von den Spenden bei den Adventfenstern im letzten Jahr, den Beiträgen der Ortsvereine, über die Kranzablöse bei Todesfällen bis zu den kleinen und großen Zuwendungen von Menschen, die der Kirche näher und weniger nah sind. Ich wollte mich persönlich bedanken, aber es waren dann doch zu viele. So bitte ich, auf diese Weise mich bei Euch bedanken zu dürfen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Gottfried Gregel

Sozialkreisausflug 2018 nach Tirol

Als Zeichen des Dankes für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und als Zeichen, dass wir im Namen Gottes auf der irdischen Reise unterwegs sind, begeben wir uns jedes Jahr auf Sozialkreis-Wallfahrt.



In der wunderschönen Pfarrkirche in Waidring feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Gottfried Gregel einen Dankgottesdienst.

Gestärkt mit dem Segen Gottes ging es über die Mautstraße hinauf auf die „Steinplatte“ zur „Stallental“, wo wir gemütlich zu Mittag speisten.

Den kulinarischen Abschluss fand unser gemeinsamer Ausflug im Hotel „Lärchenhof“ in Erpfendorf, wo es noch eine süße Nachspeise gab und wir im Garten die Sonnenstrahlen genießen konnten.

Zufrieden und beeindruckt von der wunderbaren Bergwelt und dem Gefühl, dass wir eine Gruppe sind, die gemeinsam einiges bewältigen kann, fuhren wir wieder nach Adnet zurück.

Nochmals ein großer DANK an alle fleißigen Helfer, die das ganze Jahr über ehrenamtlich einen Dienst in den Pfarren verrichten.

Erika Brunauer- Obfrau des Sozialkreises

Erntedank 2018 in Adnet

„Hast du heut schon gedankt...“ Mit diesem Lied stimmten uns die Kinder unseres Kindergartens am Beginn des Gottesdienstes auf das Erntedankfest ein. Dank der vielen Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen war die Kirche übervoll, lebendig und erfrischend. Mit dem Kirchenchor, den Vereinen, der Musikkapelle und der ganzen Gemeinde konnten wir so festlich für



die Ernte und die Schöpfung danken. Im Anschluss an den Kirchengang zogen alle durch das Dorf und beim Kriegerdenkmal beschlossen wir die kirchliche Feier mit dem eucharistischen Segen. Beim Wirt und „Klingel“ feierte man dann fröhlich weiter. Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gottfried Gregel



Adventmarkt in Adnet



Der alljährliche Adventmarkt findet am Samstag, 24. November 2018 von 13 -18 Uhr im Pfarrhof Adnet statt.

Neben Advent- und Türkränzen sowie Gestecken wird auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Organisationsteam

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Denn der Herr ist nahe. (Phil 4, 4-5)

Herbergsuche im Advent

Die „Herbergsuche“ oder auch „Fraustragen“ genannt, ist ein fester Brauch in unseren Gemeinden.

Am 8. Dezember werden die Herbergs- bzw. Marienbilder in der Pfarrkirche gesegnet, von der ersten Familie abgeholt und einen Tag „beherbergt“. Nach einem vorgegebenen Plan wird das Bild am nächsten Abend weitergetragen. So geht es von Haus zu Haus. Die Wanderschaft endet am Heiligen Abend in der Kirche.

Der Brauch sieht vor, dass ein Erwachsener in Begleitung das Bild zum nächsten Quartier bringt. Dort soll es würdevoll übergeben werden. In vielen Häusern werden die Gäste freundlich aufgenommen. Man betet gemeinsam, singt adventliche Lieder, und oft ergeben sich gute Gespräche.

Es ist sehr erfreulich, dass sich zahlreiche Familien daran beteiligen.

Bei einigen Bildern gibt es Unterkunftsstellen, die durch neue Interessierte gefüllt werden können.

Wenn sich in einer Wohngegend mehrere Neuein-



steiger finden, ist der Herr Pfarrer auch gern bereit, ein Bild und die entsprechende Hilfestellung bereitzustellen.

Bitte einfach im Pfarramt melden! Tel.: 06245/83275

Ernst Billinger

Sternsingeraktion 2019



Die Sternsinger sind am **4. und 5. Jänner 2019** wieder in Adnet unterwegs.

Um in möglichst vielen Häusern die Botschaft und den Segen bringen zu können, ersuchen wir um rege Teilnahme von Sternsängern und Begleitpersonen.

Ob jung oder alt – wir freuen uns auf eure telefonische Anmeldung bis spätestens 26.12.2018 bei Kerstin Eibl, Tel. Nr. 0664/8919854.

Die Liederprobe und Kleiderausgabe finden am Donnerstag, **27.12.2018** um 9.00 Uhr im Pfarrsaal Adnet statt.

Ich freue mich auf eure Teilnahme!

Kerstin Eibl

Klausur der Pfarrgemeinderäte



Am zweiten Goldenen Samstag, dem 13. Oktober 2018, machten sich bei herrlichem Herbstwetter 15 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte aus Bad Vigaun, Krispl und Adnet ins Großartal auf. Auf dem etwa 17 km langen Kapellen-Wanderweg konnten sie nicht nur die faszinierende Bergwelt, die Farbenpracht des Herbstes und die einladenden Kulturgüter der Volksfrömmigkeit auf sich wirken lassen, sondern auch in einigen Impulsen die neuen Leitlinien der Erzdiözese Salzburg für die Pastoral im Anschluss an den Zukunftsprozess für ihre Arbeit in den Pfarren mitnehmen. Den Anfang machte der Ruf des Evangeliums: „Kehrt um und glaubt...“ Umkehr und Neuausrichtung auf Jesus Christus und Vertrauen in einen „einfachen



Glauben“ werden hier eingefordert. In Anfragen und Aufgaben wurden die kirchlichen Arbeitsfelder beschrieben. Innen- und Außenwirkung können hier zur Überforderung führen, sodass wir wie Maria fragen müssen: „Wie soll das geschehen...?“ In der Pfarrarbeit müssen wir daher immer auch die Antwort des Engels mithören: „Denn für Gott ist nichts unmöglich.“ Zu den Grundaufträgen gehört es, das Evangelium der Liebe Gottes zu bezeugen und über die gewachsenen kirchlichen Strukturen hinweg Menschen mit der Botschaft Gottes zu berühren. Am späten Nachmittag klang diese fröhliche und gemeinschaftsfördernde Klausur-Wanderung im Tauernhof gemütlich aus.

Gottfried Gregel

Ministranten für Krispl gesucht!

Unsere Gottesdienste leben von der Mitwirkung der Ministranten. Sie helfen dem Priester bei der Feier der Eucharistie und anderen liturgischen Feiern. Jeder Junge und jedes Mädchen, der/das Freude hat, in der Kirche eine besondere Aufgabe zu übernehmen, kann 15 Minuten vor dem Gottesdienst in die Sakristei kommen und sich melden, sei es zum Probeschnuppern oder um unsere Ministrantenschar regelmäßig zu verstärken. Ich möchte bewusst keine Altersgrenze setzen, weil es darum geht, dass Kinder Freude daran haben und sich das auch schon zutrauen, vor der „Öffentlichkeit“ zu stehen.

Gottfried Gregel



Stern der Hoffnung

Adventsammlung 2018: „Wasser zum Leben“

Helfen wir gemeinsam den Bergbauernfamilien von Peru.

Ihre Spende schenkt ihnen Wasser und Leben!

Spendenmöglichkeit: Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100
oder online: www.seisofrei.at/spenden

DANKE für Ihre Spende!

Stehen bleiben, innehalten, gedenken

Zeichen am Weg:

Totenbretter

Beim Haslerhof an einem alten Getreidekasten und neben dem alten Weg im Krisplwald an Bäumen befestigt findet man noch einige erhaltene Exemplare von „Leichlad`n“, wie sie auch noch genannt werden. Bis zum Jahr 1973 war es in der Gemeinde Krispl Brauch, den Leichnam eines Verstorbenen in seinem Wohnhaus drei Tage lang aufzubahren. Verwandte, Nachbarn und Bekannte gingen „beten“ und hielten jeden Abend Totenwache - „wachten gehen“.

Die Aufbahrung des Toten erfolgte meistens auf einem Bettgestell, auf welches vorher Bretter (Laden) gelegt wurden. Das mittlere Brett, auf dem der Tote lag, wurde nach dem Begräbnis als „Totenbrett“ ausgearbeitet. Auf das Brett wurde der Name, Hofname, Sterbedatum, Alter sowie die christlichen Symbole (Kreuzzeichen, R.I.P. und „Christliches Andenken“) eingeschnitzt. Früher war der Weg nach Krispl von vielen Totenbrettern gesäumt. Das Totenbrett sollte die Vorübergehenden zum Gedenken im Gebet für den Verstorbenen erinnern.

Walter Pillgruber



Aufbahrung der Verstorbenen in früheren Zeiten.

Heute ist dieser Brauch nicht mehr lebendig, da die Aufbahrung nicht mehr in den Wohnhäusern, sondern in der Leichenkammer von Krispl stattfindet.



Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn. (Römer 6, 23)

„Unsere Welt besser machen“ - Sternsingeraktion 2019



Wenn am **3. Jänner 2019** in Krispl und Gaißau die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, hoffen wir auch heuer wieder auf viele offene Türen. Die Hl. 3 Könige

bringen nicht nur die Frohe Botschaft von der Geburt Christi, sie sammeln auch Spenden für Menschen in Not und helfen so unsere Welt ein Stück besser zu machen. Heuer soll das Geld für Projekte zur Armutsbekämpfung auf den Philippinen verwendet werden. Damit aber Kaspar, Melchior und Balthasar Frieden und Segen in möglichst viele Haushalte bringen können, benötigen wir noch Kinder und Jugendliche, die die Sternsingeraktion unterstützen.

Neugierig geworden?

Dann komm am besten am **30. Dezember 2018** nach dem Sonntagsgottesdienst zur Sternsinger-Probe oder melde dich telefonisch bei mir an (0664/330 93 75).

Wir freuen uns auf dich.

Claudia Wallmann



fit für Ehe

Damit die Liebe
eine Herzenssache wird

Neu!
Ehevorbereitung und
Ehebegleitung
Start im Jänner 2019

Eine lebendige und stabile Beziehung braucht ein tragfähiges Fundament. Doch wie gelingt das? *Fit für Ehe* gibt Antworten, vermittelt Wissen, leitet an und schenkt Zuversicht – damit Liebe zur Herzenssache wird!

Ab 2019 bietet der *Pfarrverband Adnet – Bad Vigaun – Krispl* in Sachen Ehevorbereitung und Ehebegleitung mit *Fit für Ehe* ein neues und sehr ansprechendes Kursprogramm an.

Thematisch breit und fachlich tiefgehend werden an 5 Abenden alle wichtigen Themen rund um Ehe und Familie in mehreren Einheiten behandelt und Hilfen für das alltägliche Leben vermittelt. Der Prozesscharakter erlaubt Tiefgang.

„Wer in die eigene
Beziehung investiert,
baut an einer
glücklichen Zukunft!“

Eingeladen

- ▶ **junge Paare**, die eine umfassende und gründliche Vorbereitung auf die Ehe suchen
- ▶ **Ehepaare** jeden Alters, die ihre Ehe auf ein breiteres Fundament stellen wollen
- ▶ **Paare** jeden Alters, die offen für neue Horizonte sind

Ziele

- ▶ Freude an der eigenen **Berufung** entdecken und vertiefen
- ▶ Vermittlung von **Grundlagen** für Ehe und Familie durch Experten
- ▶ **Freundschaften** und Kontakte mit anderen Paaren

Themen

- ▶ als Paar gelingend kommunizieren
- ▶ die Bedeutung der Herkunftsfamilie verstehen
- ▶ das Sakrament der Ehe als Kraftquelle entdecken
- ▶ durch Vergebung neu beginnen
- ▶ über die Schönheit der Sexualität staunen

Methodik

- ▶ im Zentrum steht das einzelne **Paar** und sein Wachstum
- ▶ **Elemente**: Vorträge, Paarübungen, Paargesprächszeit, Austausch & Freundschaft, Vorschläge zum vertiefenden Einüben im Alltag – und das alles in familiärer Atmosphäre

Termine 2019:

Di, 29.01. | Di, 12.02. | Di, 26.02. | Di, 12.03. | Di, 26.03.
jeweils 19.30–22.00 Uhr

▶ **Ort**: Pfarrhof Adnet, Adnet 10, 5421 Adnet

▶ **Kinder**: Babys sind selbstverständlich mit dabei

▶ **Kosten**: die anfallenden Kosten von € 160,- pro Paar werden von der Pfarre übernommen

▶ **Anmeldung**: bis 10.01.2019 per Telefon unter +43 6245 83275 oder per E-Mail an pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!



Ehejubilare Bad Vigaun



Ehejubilare Adnet



Ehejubilare Krispl